

Leopold-Veronica-Lieben-Stiftung.

Geldunterstützung für Kurbedürftige hamburgischer Staatsangehörigkeit ohne Unterschied des Geschlechts und der Konfession zur Herbeiführung der Genesung in einer vom Arzt zu bestimmenden Weise. Attest eines hamb. Arztes über die Aussichten der Kur-Gesuche schriftlich einzureichen. Verwaltung: Senator Dr. Lappenberg, Dr. H. Dannenberg, A. Lewandowsky.

Anna Ellis. Loss-Test.

(siehe unter 6).

Johann Luis Wittwe und Herm. Luis Erben-Stiftung.

Prof. J. A. Schmidt, C. G. H. Knorre, Ad. J. Schlüter.

Cäcilie Schele-Test.

Senator Dr. Lappenberg, Senator Dr. Schröder.

Johann Schele-Test.

Senator Dr. Lappenberg, H. L. Des Arts, Johs. Schubaek Amsinek.

Johann Sillem-Test.

Senator Dr. Schröder, Dr. Poelchau.

Nicolaus Sillem-Test.

Senator Dr. Lappenberg, Prof. Dr. Sillem.

Hinrich Tamme-Stiftung.

Senator O'Swald, Rudolf Amsinek, N. A. Jantzen.

IIa. Altersschwache (Sieche).

Siechenhaus Elm.

Eppendorf, Frickestr. 22, bietet in ruhiger und stiller Umgebung ein gesundes, freundliches Heim für die Ruhe und Pflege bedürftige, besonders für altersschwache und gebrechliche weibliche Personen. Die Pflege geschieht durch Diakonissen. Hausmutter: Schwester Christiane Kock. Pflegegeld: 1. Kl. M. 1000 bis 1200; 2. Kl. M. 500-800; 3. Kl. M. 365. Aufnahmebedingungen können bezogen werden von der vorstehenden Schwester oder dem Vorsitzenden des Comitees Emil Beschnitt.

Emmas-Bethanien,

Lockstedt, Ansharhöhe: Siechenhaus für Frauen; Heim für ältere und jüngere Frauen und Jungfrauen. Kostgeld: 1. Kl. M. 1200-1500; 2. Kl. M. 650-800; 3. Kl. M. 400. Verwaltung: Landrichter Tamsen, Pastor Matz.

Heim für alte Männer,

Tarpenbeckstr. 95; Kostgeld: 1. Kl. M. 1200-1400; 2. Kl. M. 750-900; 3. Kl. M. 400-500. Vorsteher: Pastor Glage.

Das St. Joseph-Stift,

Eppendorf, Martinstr. 42, für der Ruhe und Pflege bedürftige, besonders für Altersschwache und Gebrechliche. Vorstand: Die Herren Pastor prim. Bernard Dinkgreve, Max Tiefenbacher und J. N. Fraikin. Die Bedingungen der Aufnahme sind in der Anstalt bei der Oberin zu erfahren.

Siechenhaus Salem (siehe unter Bethesda V 16).

Stift Zoar,

Tarpenbeckstr. 75. Verpflegung von schwachen und siechen Frauen und Damen. Kostgeld: 1. Kl. M. 1000 und darüber; 2. Kl. M. 700-800; 3. Kl. M. 365-500. Schwester Magdalene Hansen.

IIb. Augenkranke und Blinde.

Hedwig-Stiftung

zur Unterstützung augenkranker, blinder Frauen und Mädchen. Kapital M. 200 000, dessen Zinsen (M. 10 500) in ca. 270 Portionen verteilt werden. Der Vorstand besteht zur Zeit aus den Herren: Senator Otto E. Westphal, neuer Wandrath 5, Hehr. C. Hudtwalcker (Kassenverwalter), Hermann Tielgans, Gr. Reichenstr. 51, Frau Dr. Edm. Klée Gobert, Mittelweg 11, Frau Thora Hertz, geb. Mutzenbecher, Mittelweg 90, und Frau Melitta Schlüter, geb. Mutzenbecher, Magdalenstr. 60. Anmeldungen nehmen die Damen entgegen. BCo: Norddeutsche Bank, unter Hudtwalcker & Co.

Fritz und Elise Voss-Stiftung.

Zweck: bedürftigen Augenkranken, besonders Staarkranken, zur Operation zu verhelfen und dieselben zu unterstützen, auch Ratschlägen zu bewilligen, wenn sie auswärts operiert werden sollen. Vorstand: Frau Hauptpastor Ida Giltza, Frau Anna Runde, Frau Dr. Marie Glatzer und die Herren Max Classen und W. C. Walther. Unterstützungsgesuche sind an Herrn W. C. Walther, Uhlandstr. 8 (zu sprechen wöchentlich von 9-11 Uhr Morgens und 6-8 Uhr Nachmittags), zu richten.

IIc. Für Badekuren und Reconvallescenten.

Leopold Gabriel Cohen-Stiftung

für Reconvallescenten, bezweckt, Unbemittelten (gleichviel welcher Confession), welchen nach vollständiger Genesung ärztlicherseits zur Wiedererlangung ihrer Arbeitskraft ein Erholungs-Aufenthalt auf dem Lande, an der See oder an einem Kurort verordnet ist, eine Beihilfe aus den Zinsen ihres Capitals zu gewähren. Recipienten haben sich, unter Beibringung eines ärztlichen Attestes, persönlich bei Herrn Dr. Eugen Fraenkel, Alsterglaciés 12 (Sprechst. 84-94) zu melden. Die Entscheidung über die gestellten Anträge findet in der Regel zweimal im Jahr (im Frühling und Herbst) statt. Die Verwaltung besteht aus den Herren Gustav Cohen (Vorsitzender), Dr. Eugen Fraenkel, Otto G. Wolf, Agnesstr. 47, Dr. Rud. Stade und Ernst Luria (Cassenführer).

John-Stiftung.

Die Zinsen sollen für arme Kranke aus der St. Petri-Gemeinde zu Badekuren, Sommerfrische u. dgl. verwendet werden. Verwaltung: Pastor Wolters, Penstr. 5, Emil Barbrock, Königstr. 18, J. F. J. Kruse, Cassirer, Claus Groth-Str. 2.

II d. Für Kinder.

Christian Goerne-Stiftung (siehe unter 11).

IIe. Für Zahnleidende.

Mellin-Stiftung,

Ecke Neuer Jungfernstieg und Gr. Theaterstrasse und Susannenstrasse 26, ist ein von Herrn G. Mellin in London gegründetes und unterstütztes zahnärztliches Institut; dasselbe bezweckt die unentgeltliche Behandlung armer Zahnkranker,

fertigt jährlich eine grössere Zahl künstlicher Gebisse unentgeltlich an und ermöglicht armen Volksschulkindern unentgeltliche Zahnpflege. Die Benefizien der Stiftung bestehen in: 1) Unentgeltlicher operativer Hilfe für unbemittelte Zahnranke; 2) Unentgeltlicher Abgabe von 1000 künstlichen Zähnen jährlich; 3) Unentgeltlicher zahnärztlicher Versorgung von 1000 unbemittelten Kindern jährlich; 4) Behandlung zu sehr mässigen Sätzen für Minderbemittelte. Die Benefizien 2 u. 3 werden auf Grundlage von Bedürftigkeitsnachweis verteilt. Für 1 u. 4 genügt Meldung in der Stiftung beim Director oder Assistenten da jour. Der wissenschaftliche Leiter der Stiftung ist Herr Zahnarzt Fenchel.

12. Für Lehrer und Lehrerinnen.

Diesterweg-Stiftung,

in der Gesellschaft der Freunde des vaterländ. Schul- und Erziehungswesens. Unterstützung bedürftiger Mitglieder des Lehrstandes und ihrer Hinterbliebenen. Siehe V 58.

Reinhold Henrichsen-Testament

6 Wittwen, vorzugsweise früherer Lehrer der Gelehrtenschule des Johanneums, erhalten jährlich 50 M. (siehe unter 1b).

Eduard Kley-Stiftung.

Für alte unversorgte und wohlverdiente Lehrer und Lehrerinnen ohne Unterschied der Confession. (Kapital ca. 105 000 M.) Präses: Wm. Goldenberg.

Pensions-Stiftung für Lehrer der Stiftungsschule von 1815.

Die Verwaltung besteht aus den Herren Dr. Otto Dehn, Ernst Fr. Meyer und Walter Robinow. BCo: Norddeutsche Bank.

Marianne Prell-Stiftung.

Unterstützung Hamburger Lehrerinnen, die 60 Jahre alt oder erwerbsbeschränkt sind. Verw. Ed. Prell, gr. Allee 4, Dr. U. Ph. Moller.

Rebeling-Stiftung,

begründet durch ein Vermächtniss der verst. Lehrerin P. Rebeling. Die Stiftung hat den Zweck, bedürftigen, festangestellten Lehrern und Lehrerinnen der Unterrichtsanstalten des Klosters St. Johannis und Schülerinnen des Seminars und der Schule, soweit für diese der Stipendientend des Lehrerinnen-Seminars der Unterrichts-Anstalten des Klosters St. Johannis nicht ausreicht - in besonderen Fällen Unterstützungen zu gewähren. In erster Linie soll es sich um Unterstützungen in Krankheitsfällen handeln; doch können auch andere Fälle Berücksichtigung finden. Die Stiftung wird durch den Verwaltungsausschuss des Stipendientend des Lehrerinnen-Seminars der Unterrichtsanstalten des Klosters St. Johannis mitverwaltet.

Heinrich Schmilinsky-Stiftung

(siehe unt. 5).

Ida Schöne-Stiftung,

errichtet von Freunden und Verehrerinnen Fräulein Schöne's bei Geron Abgang von der Klosterschule. - Der Zweck der Stiftung ist, Besucherinnen der Oberlehrerinnen-Curse in Hamburg während ihrer Studienzzeit eine Unterstützung zu gewähren. Die Verwaltung der Stiftung besteht zur Zeit aus Frä. Ida Schöne, St. Georg, Langereith 12, Pastor D. Bertheau, Pastorenstr. 18, L. B. H. Schulze, Bürgerweide 48.

Stiftung für hilfsbedürftige Lehrerwitwen.

Alle Stellen auf lange Zeit besetzt. Hauptpastor v. Broecker.

13. Für Mietho.

Joseph Simon Behrens'sche Stiftung.

Dr. Gustav Petersen, Theodor Behrens, Moritz Melchior, Moritz Warburg, Dr. A. Wolfson.

Dr. Rudolph Gerhard und Theresè Behrmann Testament.

Hauptpastor Dr. Rode, Dr. K. M. Hartmann.

Heinrich Albrecht Bensen-Testament

(siehe unt. 1a).

Ida Fabel-Stiftung

Otto Meinardus.

Claudine Fürst-Stiftung.

Unterstützung zu den gesetzlichen Mietheterminen für Wittwen des guten bürgerlichen Mittelstandes, sowie kleineren Beamtenstandes, die hamburgische Staatsangehörige sind. Verwalter: Hauptpastor Dr. Rode, Dr. Ed. Haller, H. Pfeiffer, C. Witt jr., J. H. B. Rousch.

B. A. Goldschmidt-Testament.

ca. 1150 M. jährliche Einnahmen werden zu Miethunterstützungen verwandt. Die Unterstützungen sind einmalige. Meldungen sind an Herrn Tschöpe, Bureau der Allg. Armen-Anstalt, zu richten.

J. A. von Halle-Miethunterstützungsstiftung

für Personen, die jährlich M. 400 oder mehr an Mietho zahlen. Vertheilung halbjährlich zur April- und October-Mietho; der Termin für die Einreichung der Unterstützungsgesuche wird im März und September bekannt gemacht. Ausgeschlossen sind Personen, welche von der Allgemeinen Armen-Anstalt Unterstützung erhalten. Verwaltung: Arthur Lutteroth, Vorsitzender, Dr. Herm. Samson, Wilh. Westphal, Dr. med. Herschel, Paul M. Warburg.

Heymann Matthias Miethestiftung

bis 200 M. pr. Jahr zum 1. April und 1. October. Bewerbungen 6 Wochen früher an Max Bauer, Sigm. Samson, Dr. H. Samson, Dr. A. Wolfson, A. Rappolt.

Jahncke-Stiftung.

Dr. A. Mittelstrass, L. Steindorf, N. Witthöft.

Wilhelm Jantzen-Stiftung.

J. C. Aug. Jauch, P. Th. A. Stempel, J. H. J. Töner. Zinsen von 7500 M. Capital werden zu Miethunterstützungen verwandt. Meldungen sind an Herrn Tschöpe, Bureau der Allg. Armen-Anstalt, zu richten.

Dr. Bernhard Kraft-Stiftung.

In erster Linie für Bewohner der Stadtheile Hamm und Horn. Frä. Clara Kraft.

Theodor und Doris Landt-Stiftung.

Für Bewohner des Stadttheils Elmblüchel, die mindestens 2 Jahre in Hamburg wohnen. Auszahlungen am 15. Januar und 15. Juli. Verwalter: Ernst Landt.

Berichtigungen etc. an die Redaction, Plan 91, erbeten.

F
dörfer.
FI
nand B
Di
Ende S
Louis N
Se
Dr. Rud
Me
theilung
Asher, J
Fr
Schneke
Fr
welche
Se
Br
Dr. A. V
Fr
Petri wa
(Si
Ne
pr. Quat
Dr., Neu
Fr
Zw
Elera C
Schüle
Testame
Vorstand
Schriftl
haben u
Se
Berr
von 1815
gewähre
von 1815
zu erfolg
Stift
Pa
Fr
an Herr
Lübecke
Fr
Pastor K
Un
Hamburg
Amsinek
A. Telen
Ve
David F
Zin
Verwalte
Director
entgegen
und Sept
Un
ausse
Zur
Stipendie
zur Ausr
Krogman

Plastic Covered Document